



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

• •
Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni - Juli - August - September 2007



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
erholende Ferien !

Als ich am 7. Juli 1957 von Superintendent Karl Heuer hier in Werther ordiniert wurde, habe ich noch nicht daran gedacht, dass ich bis zu meiner Pensionierung und darüber hinaus als Pastor in dieser Gemeinde meinen Dienst tun würde.

Bei meiner Ordination assistierten damals mein Amtsbruder Pfarrer Heinrich Baumann und Pfarrer Heinrich Arfmann aus Halle.

Es war ein besonders heißer Juli-Sonntag, an dem ich ordiniert wurde. Draußen waren es mehr als 30 Grad und in der Kirche immerhin 26 Grad, so dass wir alle, besonders auch ich, tüchtig geschwitzt haben!

Mit der Ordination, das kein Sakrament ist, wie die katholische Priesterweihe, wird man als Pastor öffentlich dazu berufen, Gottes Wort gemäß der Heiligen Schrift zu verkündigen, die Sakramente Taufe und Abendmahl nach der Einsetzung Jesu zu verwalten, und die Gemeindeglieder in ihren verschiedenen Lebens-Situationen seelsorglich zu begleiten.

Zu diesem schönen und oftmals schweren Dienst braucht man immer wieder den Beistand des Herrn und die Mitarbeit der Gemeinde. Sicherlich ist es äußerst selten, dass ein Pastor seine ganze Amtszeit, die bei mir schon vorher im Jahre

1954 als Vikar in Werther begann, in einer Gemeinde zubringt. Das spricht aber auch für die Menschen am Ort, mit denen ich mich bis heute sehr verbunden fühle! Es gibt wohl kaum ein Haus in meinem früheren Bezirk und darüber hinaus, in dem ich nicht in fast 40 Jahren die Gemeindeglieder an Geburtstagen, vor der Konfirmation der Kinder, bei



Pfarrer i.R. Werner Lohmann

ernsthaften Erkrankungen und Todesfällen oder bei anderen wichtigen Anlässen besucht habe. Dafür bin ich sehr dankbar, dass ich immer wieder Menschen getroffen habe, die mich freundlich aufgenommen und meinen Dienst in den allermeisten Fällen dankbar angenommen haben! Vor allem habe ich gern die Gottesdienste in Werther und Häger

mit der Gemeinde gefeiert, habe hunderte von Kindern getauft und konfirmiert, zahlreiche Eheleute getraut und viele ältere und auch jüngere Gemeindeglieder beerdigt.

Daneben gab es viele Baumaßnahmen und Sitzungen sowie eine umfangreiche Verwaltungsarbeit in der Gemeinde und im Krankenhaus zu bewältigen. Ich bin meinem Herrn und den Gemeindegliedern in Werther sehr dankbar, dass ich diesen Dienst als Pastor tun durfte und auch heute noch auf Wunsch tun darf, solange mir Gott dafür die Kraft gibt!

Werner Lohmann